



Hochschule Augsburg
Fakultät für Architektur und Bauwesen

Masterstudiengang
Architektur
Modulhandbuch 2022
(Version 15.03.2022)

auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung 2022
vom 15.02.2022



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Studium im Kontext des Hochschul-Profiles	3
Profil Studiengang ‚nah und fern‘	3
Berufsvorbereitung als Ausbildungsziel	3
Perspektive Weiterqualifizierung.....	4
Studienaufbau.....	4
Modulübersicht.....	5
1.1 Projektstudio I	6
1.2 Projektseminar I	8
1.3 Sondergebiet I.....	10
1.4 Wahlpflichtmodul Schlüsselkompetenzen	12
1.5 Wahlpflichtmodul I	14
2.1 Projektstudio II	15
2.2 Projektseminar II	17
2.3 Sondergebiet II.....	19
2.4 Wahlpflichtmodul II	21
2.5 Wahlpflichtmodul III	22
3.1 Masterarbeit.....	23
3.2 Masterseminar	25
Wahlpflichtmodul Konstruktion + Technik	27
Wahlpflichtmodul Planungsgrundlagen + Darstellung	28
Wahlpflichtmodul Architektur + Baugeschichte	29



Studium im Kontext des Hochschul-Profiles

Architektur zu gestalten erfordert Teamorientierung, Kooperationswille, Engagement, Kreativität und Fachpraxis. Die Bandbreite der Themenfelder und deren gedankliche Vernetzung, der für die Bewältigung von komplexen Architekturentwürfen notwendige intensive Diskurs zwischen Studierenden und Lehrenden, das Integrieren und der Transfer von interdisziplinären Inhalten, die Schulung des Verständnisses für die unterschiedlichen Rollen und Perspektiven in einem Bauprojekt, all diese Faktoren machen das Masterstudium zu einem hervorragenden Experimentierfeld für die Entwicklung ‚gefragter Persönlichkeiten‘ im Sinne unseres Hochschul-Profiles. Die Verantwortung des Berufsstandes für die Qualität unserer gebauten Umwelt zu vermitteln und die Konsequenzen der praktischen Berufstätigkeit für Natur und Kultur zu reflektieren, stellen übergeordnete Leitbilder in unserer Architekturausbildung dar.

Profil Studiengang ‚nah und fern‘

Als Motto mit räumlicher, zeitlicher und gesellschaftlicher Dimension steht ‚nah und fern‘ für Themen und Bauaufgaben mit lokalem oder globalem Kontext, für die Wechselwirkung von urbaner Nachverdichtung und dem Umgang mit dem ländlichen Raum. Zeitlich gesehen beschreibt es das Bauen mit Bestand und spricht die Verpflichtung gegenüber historischer Bausubstanz an. Durch das Motto werden auch soziale Aspekte wie die Vermittlung zwischen den Generationen und der Austausch zwischen lokalen und globalen Kulturen adressiert: Das Kennenlernen und Erschließen von ferner liegenden Kulturkreisen soll neben dem technischen auch das kulturelle Verständnis für den eigenen, lokalen Kontext vertiefen. Darüber hinaus beschreibt das Motto die angestrebte Methodik der Architekturlehre, die sich aus dem Zusammentragen von naheliegenden, konkreten Fragestellungen und der Entwicklung einer übergeordneten, abstrahierenden und künstlerischen Sichtweise zusammensetzt. Letztlich entspricht das Motto auch dem übergeordneten Hochschulthema Transfer, da es für die Einbindung und den Wissensaustausch mit externen Fakultäten, Institutionen und Gesellschaftsbereichen steht.

Berufsvorbereitung als Ausbildungsziel

Der Masterstudiengang vertieft erworbene Kompetenzen. Er hat das klare Ausbildungsziel des*r praktizierenden Architekten*in mit der Fähigkeit und Kenntnis, übergeordnet zu planen und zu forschen sowie eine breite Kompetenz in künstlerischer, technischer und kultureller Hinsicht zu entwickeln. Die Befähigung zu verantwortlichem Handeln auch in Führungspositionen ist ein angestrebter Bestandteil der Ausbildung. Konkretisiert mündet dieser Anspruch in folgende Ausbildungsziele:

- Die Studierenden zeichnen sich am Ende ihres Masterstudiums durch ein entwickeltes Sensorium für sozial-räumliche Qualitäten, gestalterische Potenziale, für kollektiv erworbene baukulturelle Werte und existentielle natürliche Ressourcen aus.
- Der Master Architektur spezialisiert sich auf die kontextuellen Parameter in Stadt und Land. Durch die vertiefte und interdisziplinäre Ausbildung lernen Studierende, komplexe Fragestellungen zu erkennen, eine eigene Positionierung und Lösungswege zu finden. Das Studium gliedert sich in vertiefte Projektarbeit, Theorie und allgemeinwissenschaftliche Kompetenz.
- Das auf die architektonische Projektarbeit vorbereitende Projektseminar verfolgt das Ziel, eine eigenständige Haltung bezogen auf die Verantwortlichkeit des Berufsbildes gegenüber Gesellschaft und Umwelt zu entwickeln. Dabei steht die kritische Reflexion der Aufgabe verbunden mit der Vorbereitung einer eigenständigen Programmentwicklung für Ort und Aufgabe im Vordergrund. So soll die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten vertieft werden.
- Die Fakultät legt neben der gründlichen Ausbildung zu allen baukonstruktiven und baukünstlerischen Aspekten tradierter und aktueller Architekturgestaltung



besonderen Wert auf eine zeitgemäße Bezugnahme zum baulichen Kontext. Bauen mit Bestand ist im doppelten Wortsinn Programm.

- Kontext und Entwerfen: Bauen reagiert immer auf vorgegebene äußere Faktoren, die sich in den Entwurf eines Bauwerks einschreiben. Von diesen äußeren Faktoren sind die Topographie, die städtebauliche Situation und die architektonische Nachbarschaft nicht minder wichtig als die Geschichte des Ortes oder des Bautyps.
- Der Master spricht Studierende an, die eine im architekturhistorischen Kontext verankerte Entwurfshaltung entwickeln. Vermittelt werden Kompetenzen der vertieften Herleitung einer Entwurfshaltung aus dem historischen Kontext beziehungsweise das vertiefte Eindringen in aktuelle Fragestellungen durch entwerferische Praxis.
- Methodische Kompetenzen in der Bearbeitung komplexer architektonischer Fragestellungen (architektonisches, architekturhistorisches Methodenrepertoire, Bauforschung) werden vermittelt.
- Differenzierung zwischen den Anforderungen, die durch das kulturelle und topografische Umfeld ‚gesetzt‘ sind, und den ökonomischen, ökologischen, sozialen, technischen und funktionellen Bedürfnissen der Bauaufgabe wird erlernt.
- Analytisches Sehen und qualitatives Bewerten der lokalen Gegebenheiten, verbunden mit der Umsetzung des theoretischen Wissens in ein räumliches Modell, werden als Voraussetzung für architektonisches Entwerfen geschult.
- Das Verständnis für die ökologischen Konsequenzen von Maßnahmen auf der Ebene des Städtebaus und des Gebäudes (insbesondere des Betriebs und Erhalts durch bauliche Transformation) wird gefördert. Das Bewusstsein für die energetischen und die Ressourcen betreffenden Leistungsmerkmale der eingesetzten Materialien und technischen Komponenten und deren Wiederverwendung wird gefördert.

Perspektive Weiterqualifizierung

Das erfolgreich abgeschlossene Masterstudium kann auch die Basis für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung in einem anschließenden Promotionsverfahren sein; Es erfüllt ferner die Voraussetzung für die EU-weite Qualifizierung als Architekt*in. Daher wird der Studiengang im Sinne der Anerkennung als Berufsbezeichnung durch die Architektenkammern (Land, Bund, EU) mitreguliert.

Studienaufbau

Der Studiengang ist modular aufgebaut. Der Komplexität des architektonischen Entwerfens wird dadurch Rechnung getragen, dass die ersten beiden Semester mit sehr ähnlicher Grundstruktur und einem resultierenden Übungseffekt konzipiert sind: Im Mittelpunkt steht jeweils das Projektstudio (Entwurf), in dem neben den klassischen Disziplinen Entwerfen, Gebäudelehre, Städtebau, Baukonstruktion auch Humanwissenschaften, Ökologie, Ökonomie und Kulturwissenschaften gelehrt und angewendet werden. Im vorbereitenden und begleitenden Projektseminar werden die spezifischen Grundlagen wissenschaftlich erarbeitet und diskutiert. Anhand konkreter, semesterweise wechselnder baulicher Aufgabenstellungen werden die Studierenden sensibilisiert, fächerübergreifend zu denken und neue kreative Lösungen zu erarbeiten. Dadurch entstehen praktische Anwendungsbezüge und für die Studierenden individuelle Vertiefungsmöglichkeiten. Ein vorzugsweise an oder in Zusammenarbeit mit einer Partnerhochschule zu absolvierender Auslandsaufenthalt ist empfohlener und profilbildender Bestandteil des Masterstudiums.

Die Sondergebiete, die optional inhaltlich mit einem Wahlpflichtmodul verknüpft werden können, bieten eine weitere, inhaltlich und vom Umfang wesentlich enger begrenzte entwerferische Aufgabenstellung, die ebenfalls von einer wissenschaftlichen Grundlagen-Komponente begleitet werden.



Neben dem obligatorisch aus dem konkreten Fächerangebot einmal zu belegenden Wahlpflichtmodul ‚Schlüsselkompetenzen‘ gibt es im Bereich der Wahlpflichtmodule I,II und III weitere Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktbildung: Diese Wahlpflichtmodule können aus den Bereichen ‚Architektur + Baugeschichte‘, ‚Planungsgrundlagen + Darstellung‘ und ‚Konstruktion + Technik‘ frei gewählt werden. Das dritte Studiensemester ist der Konzentration auf die Masterarbeit und das begleitende Masterseminar gewidmet.

Modulübersicht

Studienverlaufsplan Master of Arts Architektur

1.Sem		2.Sem		3.Sem	
	32 CP		32 CP		26 CP
1.1 MA Projektstudio I	12 CP	2.1 MA Projektstudio II	12 CP	3.1 MA Masterarbeit	20 CP
in Verbindung mit 1.2 MA	8 SWS	in Verbindung mit 2.2 MA	8 SWS	in Verbindung mit 3.2 MA	0 SWS
1.2 MA Projektseminar I	5 CP	2.2 MA Projektseminar II	5 CP	3.2 MA Masterseminar	6 CP
in Verbindung mit 1.1 MA	3 SWS	in Verbindung mit 2.1 MA	3 SWS	in Verbindung mit 3.1 MA	4 SWS
1.3 MA Sondergebiet I	5 CP	2.3 MA Sondergebiet II	5 CP		
	3 SWS		3 SWS		
1.4 MA Wahlpflichtmodul Schlüsselkompetenzen	5 CP 4 SWS	2.4 MA Wahlpflichtmodul II	5 CP 3 SWS		
1.5 MA Wahlpflichtmodul I	5 CP 3 SWS	2.5 MA Wahlpflichtmodul III	5 CP 3 SWS		
	21 SWS		20 SWS		4 SWS

Farblgende

- Projektmodul
- Projektbegleitendes Seminar
- Sondergebiet
- Wahlpflichtmodul

Abb.1: Übersicht Studienverlauf, Module



1.1 Projektstudio I

1.1 Design Studio I

Kürzel	PST 1
Modulverantwortliche*r	wechselnde Professor*innen gemäß Studienplan
Lehrende	Professor*innen des Studiengangs Lehrbeauftragte
Studiensemester	1. Semester
Dauer	1 Semester
Turnus	jährlich im Winter- und Sommersemester
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Vereinbarung Englisch
Voraussetzungen	Die Module „Projektseminar I“ und „Projektstudio I“ können jeweils nur als bestanden mit einer entsprechenden Note gewertet werden, wenn beide Module im selben Semester und zum gleichen Themenkreis belegt und mindestens als bestanden gewertet werden.
Verwendbarkeit	Studiengang Master Architektur
Credit Points	12 CP
Lehr- und Lernformen, SWS	Seminaristischer Unterricht (8 SWS)
Arbeitsaufwand	120 h Präsenzstudium (8 SWS * 15 Wochen) 240 h Eigenstudium 360 h Gesamtaufwand
Studien-/Prüfungsleistungen	Studienarbeit 240 h
Notengebung	1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3, 2.7, 3.0, 3.3, 3.7, 4.0, 5.0 gemäß § 16 APO der HS Augsburg
Gewichtung der Leistungen	Studienarbeit 100 %

Modulinhalte

Die Studierenden setzen sich umfassend mit der Bearbeitung einer semesterweise wechselnden, architektonischen Aufgabe auseinander. Die Auseinandersetzung mit dem konkreten Thema findet dabei - mit semesterweise spezifisch definierter Schwerpunktsetzung - integral auf den Ebenen der angemessenen architektonischen Gestaltung, des natürlichen wie städtebaulichen Kontextes, der Gebäudetypologie, der Funktionalität, der Konstruktion und Materialisierung, der Energie- und Ressourceneffizienz unter Berücksichtigung von soziologischen Aspekten statt. Auf dieser wissenschaftlichen Grundlage, die vom begleitenden Projektseminar vorbereitet und unterstützt wird, baut die Entwicklung von Raumprogrammen, entwerferischen Strategien, städtebaulichen und architektonischen Konzepten und deren Umsetzung im Gebäudeentwurf auf. Die Kommunikation und Visualisierung der Zwischenstände und Ergebnisse innerhalb der Gruppe der Studierenden wie auch mit den Dozierenden, internen wie externen Spezialisten und Laien ist wesentlicher Bestandteil des Arbeitsprozesses. Das Hinterfragen der räumlichen, soziologischen und ökologischen Folgen des architektonischen Eingriffes wird geschult, um das Bewusstsein für die Verantwortung des Berufsstandes zu vertiefen.



Die Studierenden werden im Semester im Wochenrhythmus individuell betreut, die Ergebnisse der Einzelbesprechungen werden in die Gruppe zurück gespiegelt. Im Semesterverlauf finden in der Regel 2-3 Zwischenpräsentationen statt.

Lernergebnisse und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Nach dem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Relevanz von Informationsquellen für einen spezifischen Architekturentwurf weitgehend selbstständig einzuschätzen. Sie kennen eine gewisse Bandbreite von entwerferischen und konstruktiven Typologien für eine Bauaufgabe. Sie verfügen über ein differenziertes Repertoire zur Darstellung ihrer Konzepte und Entwürfe.

Fertigkeiten

Die Studierenden sind in der Lage, entwurfsrelevante Informationen aus verschiedenen Disziplinen miteinander in Beziehung zu setzen. Sie können aus einer Analyse der Rahmenbedingungen einer Bauaufgabe ein konkretes Raumprogramm diskutieren und unter Hilfestellung erarbeiten. Sie können die Stärken und Schwächen von bestehenden Entwürfen und Typen erkennen und daraus weitgehend selbstständig Ideen für neue Ansätze ableiten. Sie finden die richtigen grafischen und modellhaften Ausdrucksmittel, um die angestrebte Atmosphäre ihrer Entwürfe zu formulieren und zu transportieren und können dies auch textlich unterstützen.

Kompetenzen

Die Studierenden können sich integral in die Anforderungen einer Bauaufgabe eindenken und die Einzelaspekte unter Hilfestellung zu einer entwerferischen Synthese verknüpfen. Die Studierenden können unter Hilfestellung überzeugende architektonische Antworten auf eine komplexe Aufgabenstellung finden und sich eine Position zu Ort und Programm der Aufgabe erarbeiten. Sie entwickeln die eigene architektonische Haltung weiter.

Literatur

- Vorlesungsbegleitmaterial, Literaturliste
-



1.2 Projektseminar I

1.2 Design Seminar I

Kürzel	PSE 1
Modulverantwortliche*r	wechselnde Professor*innen gemäß Studienplan
Lehrende	Professor*innen des Studiengangs Lehrbeauftragte
Studiensemester	1. Semester
Dauer	1 Semester
Turnus	jährlich im Winter- und Sommersemester
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Vereinbarung Englisch
Voraussetzungen	Die Module „Projektseminar I“ und „Projektstudio I“ können jeweils nur als bestanden mit einer entsprechenden Note gewertet werden, wenn beide Module im selben Semester und zum gleichen Themenkreis belegt und mindestens als bestanden gewertet werden.
Verwendbarkeit	Studiengang Master Architektur
Credit Points	5 CP
Lehr- und Lernformen, SWS	Seminaristischer Unterricht/Übung (3 SWS)
Arbeitsaufwand	45 h Präsenzstudium (3 SWS * 15 Wochen) 105 h Eigenstudium 150 h Gesamtaufwand
Studien-/Prüfungsleistungen	Studienarbeit 105 h
Notengebung	1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3, 2.7, 3.0, 3.3, 3.7, 4.0, 5.0 gemäß § 16 APO der HS Augsburg
Gewichtung der Leistungen	Studienarbeit 100 %

Modulinhalte

Im Projektseminar erarbeiten sich die Studierenden unter Anleitung eine Wissensbasis für das parallel zu belegende Projektstudio: Je nach semesterweise wechselnder Aufgabenstellung werden Recherchen zu einer spezifischen Bauaufgabe angestellt, städtebauliche und architektonische Typologien gesammelt und analysiert, soziale Themen wie demographische, gesellschaftspolitische oder sozioökonomische Fragestellungen erörtert, Materialien und Konstruktionen systematisch oder beispielhaft untersucht, Gestaltungstechniken erprobt, vertiefte Orts- und Bestandsanalysen angestellt und Planungsgrundlagen für das Projekt erarbeitet. Die Zwischenergebnisse werden mittels Kurzreferaten in die Gruppe gebracht und diskutiert, sie verdichten sich zu einer abgeschlossenen Studienarbeit auf Basis wissenschaftlicher Methodik. Interfakultäre und interdisziplinäre Kooperationen und der Austausch mit Praxispartnern fördern Transfer, Kommunikationsfähigkeiten, Rollenbewusstsein und erschließen je nach Aufgabenstellung benötigtes Spezialwissen.



Lernergebnisse und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden sind in der Lage, sich zu einem komplexen Thema unter Anleitung einen inhaltlichen Überblick zu verschaffen. Die Recherche und Auswertung von architektonischer wie fachfremder Fachliteratur und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens werden vertieft geübt.

Fertigkeiten

Die Studierenden präsentieren ihre Überlegungen nachvollziehbar und in der Argumentation klar strukturiert. Die Studierenden interpretieren unter Hilfestellung komplexe Informationen aus wissenschaftlichen Quellen, Vorträgen, Interviews oder Diskussionen und fassen die wesentlichen Aspekte grafisch und textlich prägnant zusammen.

Kompetenzen

Die Studierenden bewerten die eigenen Rechercheergebnisse kritisch hinsichtlich ihrer Relevanz für die unterschiedlichen Aspekte einer Bauaufgabe. Sie sind in der Lage, unter Hilfestellung aus den Recherchen und Analysen strategische architektonische Überlegungen abzuleiten.

Literatur

- Vorlesungsbegleitmaterial, Literaturliste
-



1.3 Sondergebiet I

1.3 Specific Topic I

Kürzel	SG 1
Modulverantwortliche*r	wechselnde Professor*innen gemäß Studienplan
Lehrende	Professor*innen des Studiengangs Lehrbeauftragte
Studiensemester	1. Semester
Dauer	1 Semester
Turnus	jährlich im Winter- und Sommersemester
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Vereinbarung Englisch
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Studiengang Master Architektur
Credit Points	5 CP
Lehr- und Lernformen, SWS	Seminaristischer Unterricht/Übung (3 SWS)
Arbeitsaufwand	45 h Präsenzstudium (3 SWS * 15 Wochen) 105 h Eigenstudium 150 h Gesamtaufwand
Studien-/Prüfungsleistungen	Studienarbeit 105 h
Notengebung	1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3, 2.7, 3.0, 3.3, 3.7, 4.0, 5.0 gemäß § 16 APO der HS Augsburg
Gewichtung der Leistungen	Studienarbeit 100 %

Modulinhalte

Das Modul setzt sich aus einer theoretisch-wissenschaftlichen und einer praktisch-entwerferischen Komponente zusammen: Eine semesterweise wechselnde Problemstellung, etwa ein architektonischer Oberbegriff (beispielsweise aus den Bereichen Stadtstruktur, Landschaft, Raumbildung, Erschließung, Lichtführung, Gebäudehülle, Tragwerk, Innenausbau, Konstruktionsart, Material, Sockel, Dach...) oder ein soziokulturelles, ökologisches, klimabezogenes oder auch tagesaktuelles Sonderthema wird auf einer allgemeingültigen Ebene mit fachwissenschaftlicher und interdisziplinärer Ausrichtung analysiert und in einer beispielhaften architektonischen Umsetzung angewendet. Vom Entwurf von Teilen eines Gebäudes über die Entwicklung von Gebäudekomponenten bis hin zu abstrakten Raum-, Form- und Materialstudien oder der Umsetzung von 1:1 Modellen ist ein breites Spektrum möglich. Dabei steht - im Kontrast zum integralen Ansatz von Projektstudio und Projektseminar - die Konzentration auf einen Teilaspekt innerhalb des komplexen Gefüges eines Gebäude- oder Freiraumentwurfes im Vordergrund.

Lernergebnisse und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Nach Modulabschluss sind die Studierenden weitgehend selbstständig in der Lage, aus umfangreicher Fachliteratur und sonstigen Quellen die für ein spezifisches Thema relevante Information gezielt zu filtern.



Fertigkeiten

Die Studierenden haben in der vertieften Beschäftigung mit einem begrenzten Thema ein Repertoire an wissenschaftlichen, technischen, gestalterischen oder handwerklichen Techniken und Methoden entwickelt. Sie können diese erlernte Methodik und den absolvierten eigenen Prozess unter Hilfestellung reflektieren und im Ansatz auf thematisch andere Aufgaben anwenden.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, sich in der vertieften Detailbetrachtung einer spezifischen Aufgabe Quellen architektonischer Qualität zu erschließen.

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkung zwischen dem bearbeiteten Einzelaspekt und der Gesamtheit einer Stadt- oder Gebäudestruktur.

Literatur

- Vorlesungsbegleitmaterial, Literaturliste
-



1.4 Wahlpflichtmodul Schlüsselkompetenzen

1.4 Elective Course Key Skills

Kürzel	WPM SKom
Modulverantwortliche*r	Prof. Wolfgang Huß
Lehrende	Lehrende der Fakultät sowie Lehrende der Fakultät für Angewandte Geistes- und Naturwissenschaften
Studiensemester	1. Semester
Dauer	1 Semester
Turnus	jedes Studiensemester
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Vereinbarung Englisch
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Studiengänge der Hochschule Augsburg
Credit Points	5 CP
Lehr- und Lernformen, SWS	Die Lehrform richtet sich nach dem ausgewählten Studienangebot der Fakultäten A+B oder AGN
Arbeitsaufwand	60 h Präsenzstudium (4 SWS * 15 Wochen) 90 h Eigenstudium 150 h Gesamtaufwand
Studien-/Prüfungsleistungen	Die Lehrform richtet sich nach dem ausgewählten Studienangebot der Fakultäten A+B oder AGN
Notengebung	1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3, 2.7, 3.0, 3.3, 3.7, 4.0, 5.0 gemäß § 16 APO der HS Augsburg
Gewichtung der Leistungen	Die Gewichtung der Leistungen richtet sich nach dem ausgewählten Studienangebot der Fakultäten A+B oder AGN

Modulinhalte

a) Fremdsprachen (ggf. in Kooperation mit dem Zentrum für Sprachen und interkulturelle Kommunikation der HSA)
 Allgemeine und fachspezifische Fremdsprachenkenntnisse und Landeskunde : z.B. Englisch für Architekten, Italienisch für Architekten etc.

b) Softskills

gesellschaftliche und persönliche Verantwortung, Reflexion, Prozessbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit, (ggf. in Kooperation mit dem Zentrum für Sprachen und interkulturelle Kommunikation der HSA) für die Teamarbeit und die Vermittlung fachlicher Inhalte im Studium und in der Berufspraxis: z.B. Präsentation für Architekten, Mediale Kompetenz, Wissenschaftliches Arbeiten etc.

c) Kultureller und gesellschaftlicher Kontext

Vorbereitung auf die kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten sowie von städtebaulichen Strukturen, einzelnen Bauwerken und Architekten, optional in Form von Fachexkursionen.



Lernergebnisse und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Spezifische Qualifikationsziele nach den Themen der Wahlpflichtmodule

Fertigkeiten

Generell werden die Studierenden in die Lage versetzt, Interessensgebiete auszuweiten und ihr individuelles Profil vertieft zu entwickeln.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, fachlich vertiefende Analysen und darauf aufbauende Umsetzungen in der Problemlösung herbeizuführen. Die Studierenden sind befähigt, „über den Tellerrand hinweg“ verantwortungsbewusst und kompetent zu agieren und reagieren.

Literatur

Vorlesungsbegleitmaterial, Literaturliste



1.5 Wahlpflichtmodul I

1.5 Elective Course I

Frei wählbar aus dem Fächerkatalog

- Wahlpflichtmodul Konstruktion + Technik
- Wahlpflichtmodul Planungsgrundlagen + Darstellung
- Wahlpflichtmodul Architektur + Baugeschichte

Diese Module werden am Abschluss des Modulhandbuches beschrieben.



2.1 Projektstudio II

2.1 Design Studio II

Kürzel	PST 2
Modulverantwortliche*r	wechselnde Professor*innen gemäß Studienplan
Lehrende	Professor*innen des Studiengangs Lehrbeauftragte
Studiensemester	2. Semester
Dauer	1 Semester
Turnus	jährlich im Winter- und Sommersemester
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Vereinbarung Englisch
Voraussetzungen	Die Module „Projektseminar II“ und „Projektstudio II“ können jeweils nur als bestanden mit einer entsprechenden Note gewertet werden, wenn beide Module im selben Semester und zum gleichen Themenkreis belegt und mindestens als bestanden gewertet werden.
Verwendbarkeit	Studiengang Master Architektur
Credit Points	12 CP
Lehr- und Lernformen, SWS	Seminaristischer Unterricht (8 SWS)
Arbeitsaufwand	120 h Präsenzstudium (8 SWS * 15 Wochen) 240 h Eigenstudium 360 h Gesamtaufwand
Studien-/Prüfungsleistungen	Studienarbeit 240 h
Notengebung	1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3, 2.7, 3.0, 3.3, 3.7, 4.0, 5.0 gemäß § 16 APO der HS Augsburg
Gewichtung der Leistungen	Studienarbeit 100 %

Modulinhalte

Die Studierenden setzen sich umfassend mit der Bearbeitung einer semesterweise wechselnden, architektonischen Aufgabe auseinander. Die Auseinandersetzung mit dem konkreten Thema findet dabei - mit semesterweise spezifisch definierter Schwerpunktsetzung - integral auf den Ebenen der angemessenen architektonischen Gestaltung, des natürlichen wie städtebaulichen Kontextes, der Gebäudetypologie, der Funktionalität, der Konstruktion und Materialisierung, der Energie- und Ressourceneffizienz unter Berücksichtigung von soziologischen Aspekten statt. Auf dieser wissenschaftlichen Grundlage, die vom begleitenden Projektseminar vorbereitet und unterstützt wird, baut die Entwicklung von Raumprogrammen, entwerferischen Strategien, städtebaulichen und architektonischen Konzepten und deren Umsetzung im Gebäudeentwurf auf. Die Kommunikation und Visualisierung der Zwischenstände und Ergebnisse innerhalb der Gruppe der Studierenden wie auch mit den Dozierenden, internen wie externen Spezialisten und Laien ist wesentlicher Bestandteil des Arbeitsprozesses. Das Hinterfragen der räumlichen, soziologischen und ökologischen Folgen des architektonischen Eingriffes wird geschult, um das Bewusstsein für die Verantwortung des Berufsstandes zu vertiefen.



Die Studierenden werden im Semester im Wochenrhythmus individuell betreut, die Ergebnisse der Einzelbesprechungen werden in die Gruppe zurück gespiegelt. Im Semesterverlauf finden in der Regel 3 Zwischenpräsentationen statt.

Lernergebnisse und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Nach dem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Relevanz von Informationsquellen für einen spezifischen Architekturentwurf einzuschätzen. Sie kennen die gängigen entwerferischen und konstruktiven Typologien für eine Bauaufgabe. Sie verfügen über ein breites Repertoire zur Darstellung ihrer Konzepte und Entwürfe.

Fertigkeiten

Die Studierenden sind in der Lage, entwurfsrelevante Informationen aus verschiedenen Disziplinen miteinander in Beziehung zu setzen. Sie können aus einer Analyse der Rahmenbedingungen einer Bauaufgabe unter Hilfestellung ein konkretes Raumprogramm entwickeln. Sie können die Stärken und Schwächen von bestehenden Entwürfen und Typen analysieren und daraus Ideen für neue Ansätze ableiten. Sie finden die richtigen textlichen, grafischen und modellhaften Ausdrucksmittel, um die angestrebte Atmosphäre ihrer Entwürfe zu formulieren und zu transportieren.

Kompetenzen

Die Studierenden können sich integral in die Anforderungen einer Bauaufgabe vertiefen und die Einzelaspekte selbständig zu einer entwerferischen Synthese verknüpfen. Die Studierenden können unter Hilfestellung überzeugende architektonische Antworten auf eine komplexe Aufgabenstellung finden und sich bewusst eine Position zu Ort und Programm der Aufgabe erarbeiten. Sie entwickeln und differenzieren die eigene architektonische Haltung weiter.

Literatur

- Vorlesungsbegleitmaterial, Literaturliste
-



2.2 Projektseminar II

2.2 Design Seminar II

Kürzel	PSE 2
Modulverantwortliche*r	wechselnde Professor*innen gemäß Studienplan
Lehrende	Professor*innen des Studiengangs Lehrbeauftragte
Studiensemester	2. Semester
Dauer	1 Semester
Turnus	jährlich im Winter- und Sommersemester
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Vereinbarung Englisch
Voraussetzungen	Die Module „Projektseminar II“ und „Projektstudio II“ können jeweils nur als bestanden mit einer entsprechenden Note gewertet werden, wenn beide Module im selben Semester und zum gleichen Themenkreis belegt und mindestens als bestanden gewertet werden.
Verwendbarkeit	Studiengang Master Architektur
Credit Points	5 CP
Lehr- und Lernformen, SWS	Seminaristischer Unterricht/Übung (3 SWS)
Arbeitsaufwand	45 h Präsenzstudium (3 SWS * 15 Wochen) 105 h Eigenstudium 150 h Gesamtaufwand
Studien-/Prüfungsleistungen	Studienarbeit 105 h
Notengebung	1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3, 2.7, 3.0, 3.3, 3.7, 4.0, 5.0 gemäß § 16 APO der HS Augsburg
Gewichtung der Leistungen	Studienarbeit 100 %

Modulinhalte

Im Projektseminar erarbeiten sich die Studierenden unter Anleitung eine Wissensbasis für das parallel zu belegende Projektstudio: Je nach semesterweise wechselnder Aufgabenstellung werden Recherchen zu einer spezifischen Bauaufgabe angestellt, städtebauliche und architektonische Typologien gesammelt und analysiert, soziale Themen wie demographische, gesellschaftspolitische oder sozioökonomische Fragestellungen erörtert, Materialien und Konstruktionen systematisch oder beispielhaft untersucht, Gestaltungstechniken erprobt, vertiefte Orts- und Bestandsanalysen angestellt und Planungsgrundlagen für das Projekt erarbeitet. Die Zwischenergebnisse werden mittels Kurzreferaten in die Gruppe gebracht und diskutiert, sie verdichten sich zu einer abgeschlossenen Studienarbeit auf Basis wissenschaftlicher Methodik. Interfakultäre und interdisziplinäre Kooperationen und der Austausch mit Praxispartnern fördern Transfer, Kommunikationsfähigkeiten, Rollenbewusstsein und erschließen je nach Aufgabenstellung benötigtes Spezialwissen.



Lernergebnisse und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden sind in der Lage, sich zu einem komplexen Thema einen inhaltlichen Überblick zu verschaffen. Die Recherche und Auswertung von architektonischer wie fachfremder Fachliteratur und die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens werden vertieft.

Fertigkeiten

Die Studierenden präsentieren ihre Überlegungen nachvollziehbar und in der Argumentation klar strukturiert. Die Studierenden interpretieren komplexe Informationen aus wissenschaftlichen Quellen, Vorträgen, Interviews oder Diskussionen und fassen die wesentlichen Aspekte grafisch und textlich prägnant zusammen.

Kompetenzen

Die Studierenden bewerten die eigenen Rechercheergebnisse kritisch hinsichtlich ihrer Relevanz für die unterschiedlichen Aspekte einer Bauaufgabe. Sie sind in der Lage, aus den Recherchen und Analysen strategische architektonische Überlegungen abzuleiten.

Literatur

- Vorlesungsbegleitmaterial, Literaturliste
-



2.3 Sondergebiet II

2.3 Specific Topic II

Kürzel	SG 2
Modulverantwortliche*r	wechselnde Professor*innen gemäß Studienplan
Lehrende	Professor*innen des Studiengangs Lehrbeauftragte
Studiensemester	2. Semester
Dauer	1 Semester
Turnus	jährlich im Winter- und Sommersemester
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Vereinbarung Englisch
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Studiengang Master Architektur
Credit Points	5 CP
Lehr- und Lernformen, SWS	Seminaristischer Unterricht/Übung (3 SWS)
Arbeitsaufwand	45 h Präsenzstudium (3 SWS * 15 Wochen) 105 h Eigenstudium 150 h Gesamtaufwand
Studien-/Prüfungsleistungen	Studienarbeit 105 h
Notengebung	1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3, 2.7, 3.0, 3.3, 3.7, 4.0, 5.0 gemäß § 16 APO der HS Augsburg
Gewichtung der Leistungen	Studienarbeit 100 %

Modulinhalte

Das Modul setzt sich aus einer theoretisch-wissenschaftlichen und einer praktisch-entwerferischen Komponente zusammen: Eine semesterweise wechselnde Problemstellung, etwa ein architektonischer Oberbegriff (beispielsweise aus den Bereichen Stadtstruktur, Landschaft, Raumbildung, Erschließung, Lichtführung, Gebäudehülle, Tragwerk, Innenausbau, Konstruktionsart, Material, Sockel, Dach...) oder ein soziokulturelles, ökologisches, klimabezogenes oder auch tagesaktuelles Sonderthema wird auf einer allgemeingültigen Ebene mit fachwissenschaftlicher und interdisziplinärer Ausrichtung analysiert und in einer beispielhaften architektonischen Umsetzung angewendet. Vom Entwurf von Teilen eines Gebäudes über die Entwicklung von Gebäudekomponenten bis hin zu abstrakten Raum-, Form- und Materialstudien oder der Umsetzung von 1:1 Modellen ist ein breites Spektrum möglich. Dabei steht - im Kontrast zum integralen Ansatz von Projektstudio und Projektseminar - die Konzentration auf einen Teilaspekt innerhalb des komplexen Gefüges eines Gebäude- oder Freiraumentwurfes im Vordergrund.

Lernergebnisse und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Nach Modulabschluss sind die Studierenden selbstständig in der Lage, aus umfangreicher Fachliteratur und sonstigen Quellen die für ein spezifisches Thema relevante Information gezielt und sicher zu filtern.



Fertigkeiten

Die Studierenden haben in der vertieften Beschäftigung mit einem begrenzten Thema ein breites Repertoire an wissenschaftlichen, technischen, gestalterischen oder handwerklichen Techniken und Methoden entwickelt. Sie können diese erlernte Methodik und den absolvierten eigenen Prozess reflektieren und auf thematisch andere Aufgaben anwenden.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, sich eigenständig in der vertieften Detailbetrachtung einer spezifischen Aufgabe Quellen architektonischer Qualität zu erschließen und diese zu formulieren.

Die Studierenden reflektieren eigenständig die Wechselwirkung zwischen dem bearbeiteten Einzelaspekt und der Gesamtheit einer Stadt- oder Gebäudestruktur.

Literatur

- Vorlesungsbegleitmaterial, Literaturliste
-



2.4 Wahlpflichtmodul II

2.4 Elective Course II

Frei wählbar aus dem Fächerkatalog

- Wahlpflichtmodul Konstruktion + Technik
- Wahlpflichtmodul Planungsgrundlagen + Darstellung
- Wahlpflichtmodul Architektur + Baugeschichte

Diese Module werden am Abschluss des Modulhandbuches beschrieben.



2.5 Wahlpflichtmodul III

2.5 Elective Course III

Frei wählbar aus dem Fächerkatalog

- Wahlpflichtmodul Konstruktion + Technik
- Wahlpflichtmodul Planungsgrundlagen + Darstellung
- Wahlpflichtmodul Architektur + Baugeschichte

Diese Module werden am Abschluss des Modulhandbuches beschrieben.



3.1 Masterarbeit

3.1 Master Thesis

Kürzel	MA
Modulverantwortliche*r	wechselnde Professor*innen gemäß Studienplan
Lehrende	Professor*innen des Studiengangs Lehrbeauftragte
Studiensemester	3. Semester
Dauer	15 Kalenderwochen gem. § 9 SPO
Turnus	jedes Studiensemester
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Vereinbarung Englisch
Voraussetzungen	Nachweis min. 54 CP im Masterstudium Architektur Die Module „Masterarbeit“ und „Masterseminar“ können jeweils nur als bestanden mit einer entsprechenden Note gewertet werden, wenn beide Module im selben Semester und zum gleichen Themenkreis belegt und mindestens als bestanden gewertet werden.
Verwendbarkeit	Für das Masterstudium Architektur
Credit Points	20 CP
Lehr- und Lernformen, SWS	Masterarbeit
Arbeitsaufwand	0 h Präsenzstudium (0 SWS * 15 Wochen) 600 h Eigenstudium 600 h Gesamtaufwand
Studien-/Prüfungsleistungen	Masterarbeit
Notengebung	1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3, 2.7, 3.0, 3.3, 3.7, 4.0, 5.0 gemäß § 16 APO der HS Augsburg
Gewichtung der Leistungen	Masterarbeit 80 %, Kolloquium 20 %

Modulinhalte

Die Studierenden erarbeiten in ihrer Masterarbeit die wissenschaftlichen und entwurfsspezifischen Grundlagen einer komplexen Bauaufgabe und setzen diese in einem Architekturentwurf um. Der Themenkreis umfasst dabei die inhaltliche Entwicklung des Projektes mit eigenständiger Klärung des Raumprogramms und des Standortes, die städtebauliche Setzung und Einordnung, die konkrete entwerferische Ausformulierung, Materialisierung und Konstruktion der Gebäude und Freiräume.

Abhängig vom jeweiligen, allgemein formulierten Aufgabenfeld werden die Schwerpunkte innerhalb dieses thematischen Bogens von den Studierenden spezifisch gewählt und eine eigene Zielvorstellung formuliert. Im begleitenden Masterseminar wird die Grundlagenarbeit vorbereitet und die Schwerpunktsetzung vorbereitet.

Die Masterarbeit bildet den inhaltlichen Abschluss des Studiums und wird von den Studierenden weitgehend selbstständig bearbeitet. Im Verlauf der Bearbeitung werden in der Regel 2-3 Rücksprachetermine mit den Betreuenden angeboten. Alternativ ist ein eigenständig erarbeitetes Thema der Architektur mit analoger Bearbeitungstiefe möglich.



Lernergebnisse und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden haben einen hohen Wissensstand in der Recherche, Einordnung und Verknüpfung von analog wie digital verfügbarer Fachinformation erreicht. Sie kennen die gängigen entwerferischen und konstruktiven Typologien für mehrere grundlegende Bauaufgaben. Sie verfügen über ein breites und grafisch hochwertiges Repertoire zur Darstellung und Kommunikation ihrer Konzepte und Entwürfe.

Fertigkeiten

Die Studierenden sind in der Lage, entwurfsrelevante Informationen aus verschiedenen Disziplinen miteinander in Beziehung zu setzen und daraus inhaltliche Synthesen aufzustellen. Sie können aus einer Analyse der Rahmenbedingungen einer Bauaufgabe selbstständig ein konkretes Raumprogramm entwickeln. Sie verfügen über eine breite Wissensbasis aus städtebaulichen, gebäudetypologischen und konstruktiven Beispielen und Strategien, aus denen sie eigenständige Ansätze für Entwürfe ableiten. Sie haben eine ausgereifte Fachsprache entwickelt und sind in der Lage, ihre Entwurfsgedanken sowohl Laien als auch verschiedenen Fachleuten adäquat zu kommunizieren. Sie haben eine ausgereifte Vorstellung vom Berufsbild des Architekten entwickelt und sind sich der Kompetenzverteilung und Schnittstellen mit den angrenzenden Disziplinen bewusst.

Kompetenzen

Die Studierenden können sich integral in die Anforderungen einer komplexen Bauaufgabe oder wissenschaftlichen Themenstellung vertiefen und die Einzelaspekte selbstständig zu einer Synthese verknüpfen. Die Studierenden können selbstständig überzeugende Antworten auf eine komplexe architektonische Fragestellung finden und sich bewusst eine inhaltliche Position erarbeiten. Sie haben sich eine individuelle Entwurfsmethodik und eine eigene architektonische Haltung erarbeitet, die eine solide Basis für den Berufseinstieg bilden.

Literatur

Vorlesungsbegleitmaterial, Literaturliste



3.2 Masterseminar

3.2 Master Seminar

Kürzel	MAS
Modulverantwortliche*r	wechselnde Professor*innen gemäß Studienplan
Lehrende	Professor*innen des Studiengangs Lehrbeauftragte
Studiensemester	3.Semester
Dauer	1 Semester
Turnus	jedes Studiensemester
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Vereinbarung Englisch
Voraussetzungen	Die Module „Masterarbeit“ und „Masterseminar“ können jeweils nur als bestanden mit einer entsprechenden Note gewertet werden, wenn beide Module im selben Semester und zum gleichen Themenkreis belegt und mindestens als bestanden gewertet werden.
Verwendbarkeit	Studiengang Master Architektur
Credit Points	6 CP
Lehr- und Lernformen, SWS	Seminaristischer Unterricht/Übung (4 SWS)
Arbeitsaufwand	60 h Präsenzstudium (4 SWS * 15 Wochen) 120 h Eigenstudium 180 h Gesamtaufwand
Studien-/Prüfungsleistungen	Studienarbeit 120 h
Notengebung	1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3, 2.7, 3.0, 3.3, 3.7, 4.0, 5.0 gemäß § 16 APO der HS Augsburg
Gewichtung der Leistungen	Studienarbeit 100 %

Modulinhalte

Im Masterseminar erarbeiten sich die Studierenden eine wissenschaftliche Wissensbasis für die parallel zu belegende Masterarbeit und bereiten die eigene, individuelle Schwerpunktsetzung vor.

Die Studierenden recherchieren die für die Aufgabe allgemein relevanten Themen, bereiten sie in Referaten auf, die in der Gruppe diskutiert werden. Parallel erfolgt Input durch die betreuenden Dozenten und ggf. externe Spezialisten.

Daneben bereiten die Studierenden weitgehend selbstständig die spezifischen Grundlagen ihres eigenen Schwerpunktes vor. Alle individuellen Ergebnisse werden in einer wissenschaftlich aufbereiteten Studienarbeit zusammengefasst.

Lernergebnisse und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Recherche von architektonischer wie fachfremder Fachliteratur, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und die zielorientierte Auswertung komplexer Information werden sicher beherrscht.



Fertigkeiten

Die Studierenden sind in der Strukturierung und Präsentation der Analyseergebnisse komplexer Sachverhalte geübt. Sie können die Beiträge Ihrer Mitstudierenden kritisch hinterfragen und einordnen. Ihre Fähigkeiten in der fachlichen Diskussion mit Experten und Laien sind gut fundiert.

Kompetenzen

Die Studierenden bewerten die eigenen Rechercheergebnisse kritisch hinsichtlich ihrer Relevanz für die unterschiedlichen Aspekte einer Bauaufgabe. Ihnen gelingt der Transfer der gesammelten Informationen in eine individuelle Zielformulierung weitgehend selbstständig.

Literatur

Vorlesungsbegleitmaterial, Literaturliste



Wahlpflichtmodul Konstruktion + Technik Elective Course Construction + Technics

Kürzel	WPM KON
Modulverantwortliche*r	Prof. Christian Peter
Lehrende	Professor*innen der Fakultät Lehrbeauftragte
Studiensemester	1. und 2. Semester
Dauer	1 Semester
Turnus	jedes Studiensemester
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Vereinbarung Englisch
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Studiengang Master Architektur
Credit Points	5 CP
Lehr- und Lernformen, SWS	Seminaristischer Unterricht (3 SWS)
Arbeitsaufwand	45 h Präsenzstudium (3 SWS * 15 Wochen) 105 h Eigenstudium 150 h Gesamtaufwand
Studien-/Prüfungsleistungen	Studienarbeit 105 h
Notengebung	1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3, 2.7, 3.0, 3.3, 3.7, 4.0, 5.0 gemäß § 16 APO der HS Augsburg
Gewichtung der Leistungen	Studienarbeit 100 %

Modulinhalte

Im Bereich von Baukonstruktion und Bautechnik werden Spezialgebiete ergänzend und vertiefend zum allgemeinen Basiswissen vermittelt.

Lernergebnisse und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden verfügen über theoretisches Basiswissen und Grundlagenwissen kombiniert mit Anwendungsbezügen in speziellen Fachgebieten der Konstruktion und Technik.

Fertigkeiten

Generell werden die Studierenden in die Lage versetzt, Interessensgebiete auszuweiten und ihre individuellen Profile vertieft zu entwickeln.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, fachlich vertiefende Analysen und darauf aufbauende Umsetzungen in der Problemlösung herbeizuführen.

Literatur

Vorlesungsbegleitmaterial, Literaturliste



Wahlpflichtmodul Planungsgrundlagen + Darstellung Elective Course Planning Basics + Visualisation

Kürzel	WPM P+D
Modulverantwortliche*r	Prof. Mikala Holme Samsøe
Lehrende	Professor*innen der Fakultät Lehrbeauftragte
Studiensemester	1. und 2. Semester
Dauer	1 Semester
Turnus	jedes Studiensemester
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Vereinbarung Englisch
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Studiengang Master Architektur
Credit Points	5 CP
Lehr- und Lernformen, SWS	Seminaristischer Unterricht (3 SWS)
Arbeitsaufwand	45 h Präsenzstudium (3 SWS * 15 Wochen) 105 h Eigenstudium 150 h Gesamtaufwand
Studien-/Prüfungsleistungen	Studienarbeit 105 h
Notengebung	1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3, 2.7, 3.0, 3.3, 3.7, 4.0, 5.0 gemäß § 16 APO der HS Augsburg
Gewichtung der Leistungen	Studienarbeit 100 %

Modulinhalte

Im Bereich von Planungsgrundlagen und Darstellungstechniken werden Spezialgebiete ergänzend und vertiefend zum allgemeinen Basiswissen vermittelt.

Lernergebnisse und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Die Studierenden verfügen über theoretisches Basiswissen und Grundlagenwissen kombiniert mit Anwendungsbezügen in speziellen Fachgebieten der Konstruktion und Technik.

Fertigkeiten

Generell werden die Studierenden in die Lage versetzt, Interessensgebiete auszuweiten und ihr individuelles Profil vertieft zu entwickeln.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, fachlich vertiefende Analysen und darauf aufbauende Umsetzungen in der Problemlösung herbeizuführen.

Literatur

Vorlesungsbegleitmaterial, Literaturliste



Wahlpflichtmodul Architektur + Baugeschichte Elective Course Architecture + Building History

Kürzel	WPM A+B
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Bernhard Irmeler
Lehrende	Professor*innen der Fakultät Lehrbeauftragte
Studiensemester	1. und 2. Semester
Dauer	1 Semester
Turnus	jedes Studiensemester
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Vereinbarung Englisch
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	Für das Masterstudium Architektur
Credit Points	5 CP
Lehr- und Lernformen, SWS	Seminaristischer Unterricht (3 SWS)
Arbeitsaufwand	45 h Präsenzstudium (3 SWS * 15 Wochen) 105 h Eigenstudium 150 h Gesamtaufwand
Studien-/Prüfungsleistungen	Studienarbeit 105 h
Notengebung	1.0, 1.3, 1.7, 2.0, 2.3, 2.7, 3.0, 3.3, 3.7, 4.0, 5.0 gemäß § 16 APO der HS Augsburg
Gewichtung der Leistungen	Studienarbeit 100 %

Modulinhalte

Unterschiedliche Randbedingungen und spezielle Schwerpunktsetzungen generieren pointierte Lösungsansätze. In der Praxis müssen sie im jeweiligen gesellschaftlichen, baurechtlichen, funktionalen, gestalterischen und technischen Gesamtzusammenhang integriert werden, ohne ihre Zielsetzung zu verlieren.

Lernergebnisse und Qualifikationsziele

Kenntnisse

Spezifische Qualifikationsziele nach den Themen der Wahlpflichtmodule.

Fertigkeiten

Generell werden die Studierenden in die Lage versetzt, Interessensgebiete auszuweiten und ihr individuelles Profil vertieft zu entwickeln.

Kompetenzen

Die Studierende sind in der Lage, fachlich vertiefende Analysen und darauf aufbauender Umsetzungen in der Problemlösung herbeizuführen.

Literatur

Vorlesungsbegleitmaterial, Literaturliste